



Toolkit Wertebildung / Demokratieerziehung – Tool Nr. 01	
Titel:	Schülerinnen- und Schüler - Rat
Kurzbeschreibung:	Der Schülerinnen- und Schüler – Rat ist eine zentrale Plattform für Mitbestimmung, demokratische Teilhabe und politische Bildung an unserer Schule. Als ergänzendes Gremium zu den klassischen SMV-Strukturen ermöglicht der Rat den Schülerinnen und Schülern, Schule aktiv mitzugestalten. Der Rat ist selbstverwaltet und trifft eigenständige Entscheidungen über seine Struktur und Arbeitsweise. Er setzt sich aus 24 gewählten Mitgliedern zusammen, die alle Jahrgangsstufen repräsentieren. Ergänzt wird der Rat durch Vertreterinnen und Vertreter engagierter Schulgruppen wie dem Schulsanitätsdienst, den Medientutorinnen und -tutoren, der Umwelt-AG, Love is love AG sowie durch die Wertebotschafterin der Schule. Drei Ratsmitglieder bilden das Präsidium, das die Organisation, Leitung und Dokumentation der Sitzungen übernimmt. Der Rat tagt regelmäßig, um Meinungen auszutauschen, Beschlüsse zu fassen und Verantwortung für Veränderungen in der Schulgemeinschaft zu übernehmen. Dabei wird er von zwei Lehrkräften und einem Mitglied der Schulleitung beratend unterstützt – allerdings nur auf Einladung des Präsidiums. Sitzungen ohne Lehrkräfte sind ebenfalls möglich, um eine offene Diskussionskultur zu fördern.
Ziele:	– Demokratie erleben und stärken – Politische Bildung fördern – Aktive Mitgestaltung des Schulalltags – Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Erleben von Selbstwirksamkeit durch aktive Mitgestaltung durch Schülerinnen und Schüler – Förderung von Gleichberechtigung und konstruktiver Fehlerkultur – Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Engagements – Partizipation durch transparente und faire Wahlprozesse
Inhalte / Ablauf:	Wahlen: Jede Jahrgangsstufe wählt zwei Sprecherinnen und Sprecher für zwei Jahre. Zusätzlich entsenden engagierte Gruppen Mitglieder in den Rat. Sitzungen: Der Rat tagt regelmäßig, um Themen zu diskutieren, Projekte zu planen und Beschlüsse zu fassen. Das Präsidium organisiert die Sitzungen und begleitet deren Umsetzung. Wahlordnung: Eine der ersten Initiativen des Rats war die Erarbeitung einer schulweiten



	Wahlordnung, um demokratische Abläufe zu verankern und eine hohe Beteiligung sicherzustellen. Externe Impulse: Besuche und Veranstaltungen mit politischen Gästen – z. B. ein Workshop mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner oder ein Besuch im Bayerischen Landtag – fördern das Demokratieverständnis und die politische Bildung.
Tipps / Anmerkungen:	- Neuwahlen sollten frühzeitig und vorausschauend geplant werden - Die Sichtbarkeit und Bedeutung des Rates muss regelmäßig in den Klassen kommuniziert werden - Die wiederkehrende Teilnahme einer Vertreterin oder eines Vertreters der Schulleitung an ausgewählten Sitzungen ist wünschenswert, um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen und institutionelle Unterstützung zu sichern. - Demokratie muss als Prozess vermittelt werden – mit all ihren Chancen, aber auch mit ihren Herausforderungen. „Demokratie kann auch mühsam sein“.
Weiterführende Informationen / Links:	https://www.smv.bayern.de/mitbestimmen-in-meiner-schule/schuelerparlament/
Ansprechpartnerinnen:	Eva Beetz, Marina Ederer demokratie@rsgmund.de